



Rundbrief Kreisverband Verden August 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat August 2022 für Euch.

Allerbeste Grüße,

Arne von Brill



Nachruf - Uwe Campe

Uwe Campe, der nicht nur in unserer Region bekannte Ornithologe, Verfasser des hervorragenden Buches „DIE VÖGEL DES KREISES VERDEN“, erschienen 2000,

ist am 12. Juli 2022 im Alter von 68 Jahren verstorben. Uwe Campe war auch über unsere Region hinaus als geschätzter Ornithologe bekannt.

Er ergänzte später seine Beobachtungen durch photographische Aufnahmen nicht nur der Vogelwelt.

Er war auch Mitglied der DOG (Deutschen Ornithologischen Gesellschaft) und brachte sich dort konstruktiv ein. Auch in der NOV (Niedersächsische Ornithologische Vereinigung) war er stets mit seinen Erfahrungen gefragt und angesehen.

Menschen die Uwe Campe kannten, werden sein ornithologisches Wissen stets, in positiver Erinnerung bewahren.

Christian Dibbern, Sprecher der NABU-OAG Verden

Kreisverband



NABU und Imker koordinieren Zusammenarbeit

am Dienstag, dem 12. Juli, trafen sich Mitglieder aus den Vorständen des NABU Kreisverbands Verden und des Imkervereins Verden zu einer Arbeitssitzung im Bienenzentrum "Altes Hirtenhaus". Ziel der Zusammenarbeit in den nächsten Monaten ist die Vernetzung der Aktionen zum Bienen- und Insektenschutz, denn während den Imkern der Tod ihrer Bienen sofort auffällt, sterben die Solitärbiene und anderen Insekten an denselben Pestiziden still und unbemerkt. Nur wenn es intakte Lebensräume mit Nistgelegenheiten **und** das passende Nahrungsangebot gibt, siedeln sich die Solitärbiene längerfristig an. Blümmischungen, ein- oder mehrjährig, großteils mit nicht heimischen Arten versetzt, wie sie auch von lokalen Landwirten angelegt werden, sind nur in kleinen Teilen ein Beitrag zur Lösung zur Beendigung des Insektensterbens.

Derzeit gibt es viele Programme, die auf EU- und kommunaler Ebene auf den Weg gebracht wurden, welche in Teilen noch nicht zielführend sind. Hier wollen beide Vereine zusammen Einfluss nehmen und beratend zur Seite stehen. Gerade was den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft und den privaten Haushalten- sowie die neue EU-Verordnung zum Umgang mit Brachen angeht, sehen beide Parteien Handlungsbedarf. Insbesondere die Bracheregelung der EU, die das Anlegen von mehrjährigen Blümmiesen auf diesen Flächen untersagt, wird kritisch gesehen. Das soll beim bevorstehenden Besuch des ehemaligen Niedersächsischen Landwirtschaftsministers Christian Meyer angesprochen werden.

Gruppe Achim



Arbeiten am Hang

Am 16. Juli harkten wir wieder den Badener Hang. Über die Presse konnten wir eine Helferin aus der Nachbarschaft gewinnen, die ihre Hilfe auch für weitere Aktionen dieser Art angeboten hat. Eine Woche drauf mähten Ralf und Tobias unsere Streuobstwiese in der Achimer Marsch. Am Samstag drauf haben wir dann zu acht die Wiese geharkt. Wie in jedem Jahr holt Landwirt Johann Meyer den Schnitt für sein Vieh ab.

Text und Foto: Lisa Beulshausen



Sommerliche Pflege an unseren Biotopen

Den Auftakt des sommerlichen Mähens machten wir an der östlichen Sandkuhle in Baden. Vor eineinhalb Jahren hatten wir mit Unterstützung einer Bremer Biotoppflegegruppe um Siggie Eisend begonnen, an einer Stelle am Teich das Schilf zu mähen und eine kleine Fläche zu entkusseln und auszumagern. Der Erfolg zeigte sich durch viele Kräuter, die sich nun ausgebreitet hatten. Jetzt im Juli dominierte der weiße Steinklee auf einer Hälfte der Fläche. An Pflegearbeiten standen das Mähen des Schilfs und des Grases, das Entfernen des Lupinensamens und Ausrupfen der Kanadischen Goldrute an.

Text und Foto: Lisa Beulshausen



Gelungene Mithilfe einer Arbeitsgemeinschaft der IGS Achim

Das Insektenhotel auf der Streuobstwiese in der Achimer Marsch musste repariert werden. Zwölf Module waren beschädigt oder entsprachen nicht mehr einer sinnvollen Nisthilfe für wildlebende Insekten. Wir wollen schließlich auch ein vorbildliches Insektenhotel auf unserer NABU-Wiese stehen haben.

Franz und Robert schnitten Mengen an Bambus. Wie sollte nun alles in kurze, ca. 13 cm lange Stücke gesägt werden? Da half uns die Nachhaltigkeits-AG der IGS Achim. Ihr Lehrer hatte schon einmal angefragt, ob wir zum Thema Klimawandel etwas anbieten könnten. So wurde kurzerhand der Werkraum geordert, Robert zimmerte Schablonen und wir sammelten so viele kleine Metallbügelsägen zusammen wie möglich, so dass 20 Schulkinder des siebten Jahrgangs sich aktiv beteiligen konnten. In eineinhalb Stunden füllten die Schülerinnen und Schüler drei Nisthilfenmodule von 13 x13 cm. Nebenbei erhielten sie Informationen zu den möglichen Bewohnern und den Ansprüchen an die Niströhren. Diese gelungene Aktion erhielt ihren Abschluss, indem wir einen Ausflug zur Streuobstwiese für den gemeinsamen Einbau machten. Hierbei unterstützte uns Anja Ezzeddine, die nun als weitergebildeter Insektenscout vieles zum Nisten der Insekten erzählen konnte. Einige Module waren von Robert und Franz gefüllt und schon am Abend vorher eingebaut worden. Nach nur einem halben Tag schwirrten schon diverse Insekten vor den Röhren und hatten mit ihren Gelegen begonnen.

Foto und Text: Lisa Beulshausen

Gruppe Thedinghausen

Unterzeichnung Pachtverträge für Streuobstwiesen Thedinghausen in Endphase

Nach jahrelangen Bemühungen hat die Gruppe Thedinghausen, die Gemeinde überzeugen können die beiden Streuobstwiesen „Erbhof“ und „Bremer Straße“ in die pflegerische Obhut des NABU zu geben. Die endgültig verhandelten Pachtverträge (Grundlaufzeit 5 Jahre plus jährlicher Verlängerungsoption) liegen z.Zt. den Parteien zur Unterzeichnung vor.

Es handelt sich dabei um zwei sehr unterschiedliche Flächen. Die Wiese „Erbhof“ besteht überwiegend aus sehr alten teilweise bereits abgängigen Obstbäumen von Apfel, Birne über Zwetschge bis hin zu Mirabellen. Aufgrund des Alters wurden bereits junge Bäume nachgepflanzt und in diesem Herbst sollen weitere 10-15 Bäume nachgepflanzt werden. Hier werden wir die jungen Leute vom JUZ Thed. mit einbinden.

Der Altbestand bietet einen fantastischen Nähr- und Wohnbereich insbesondere für Vögel und Insekten. Zusätzlich wurden bereits im Frühjahr 20 Vogelnistkästen aufgehängt und diverse von unserer Jugendgruppe gefertigte tolle Fledermausquartiere. Vom Landkreis erhalten wir noch 2-3 Steinkauz- Röhren die ebenfalls vor dem Winter platziert werden sollen.

Im Eingangsbereich sollen noch bereits angeschaffte Hinweisschilder zum Gesamthabitat aufgestellt werden.

Die Streuobstwiese „Bremer Str.“ wurde erst in den 1990ern im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen angelegt. Gemäß der damals noch geltenden Maxime „Anlegen und der Natur überlassen“ ist sie trotz des jungen Alters verwildert und die gepflanzten Bäume aufgrund fehlender Schnittmaßnahmen vergreist bzw. teilweise bereits abgängig.

Auch hier sollen im Herbst Ergänzungspflanzungen erfolgen und im Winter sind erhebliche Schnittmaßnahmen nötig. Diese Wiese ist komplett von einer Hecke eingegrenzt die im Rahmen der Heckenschutzsatzung auf Stock gesetzt bzw geknickt werden muss. Evtl. werden wir einen Schnittkurs Obstbaum organisieren und in der Zukunft evtl. auch noch einen Sensenkurs.

Aufgrund der Verwilderung und der damit einhergehenden extremen Belastung mit JKK ist eine Beweidung kaum möglich und auch eine Heuwerbung z.Zt. ausgeschlossen. Hier sind wir bereits tätig gewesen und haben mit Balkenmäher und Sense gemäht und das Mähgut komplett entnommen.

Auch diese Wiese haben wir bereits mit weiteren 20 Vogelnistkästen ergänzt.

Aufgrund des Besatzes und der hier noch fehlenden Altbäume wird diese Zahl in den nächsten Jahren noch ergänzt werden.

Auf beiden Wiesen ist jeweils ein Imker mit seinen Bienenstöcken tätig. Die Bestäubung der Obstbäume – neben den fleissigen Faltenpflüglern aus dem Wildbienenbereich- ist somit sichergestellt.

Nach jetziger Planung wollen wir die Obsternte über eine Kooperation mit der Mosterei Finkenburg zu Saft verarbeiten und diesen den örtlichen KITAS+KIGAS zur Verfügung stellen. Selbstverständlich wollen wir diese Gruppen und idealerweise auch die Schulen in die Projekte einbeziehen und Begehungen, Obstflücken und Saft machen etc. anbieten. Hier haben wir eine zertifizierte Streuobstpädagogin aus dem Nachbarkreis gewinnen können, die uns dabei unterstützen wird.

Auf beiden Wiesen sollen noch weitere ergänzende Maßnahmen in den Folgejahren umgesetzt werden. Das reicht vom Lesesteinhaufen, Totholzhaufen, Trachtergänzungspflanzungen bis hin evtl zur Anlage von jeweils einem kleineren Amphibienteich zur Versorgung der Fauna mit Wasser. Der Ideenpool hat zumindest noch reichlich Arbeit für die nächsten Jahre. Das ganze wird z.Zt. noch jeweils in ein Konzept gegossen um eine gewisse Kontinuität über die nächsten Jahre zu gewährleisten.

Wie ihr seht – an Ideen und somit viel Arbeit ermangelt es uns nicht. Hoffen wir , das alle gesund durch die nächste Zeit kommen (immer schön negativ bleiben!) und Freude an der Bewegung an frischer Luft behalten!



Gruppe Kirchlinteln



Der NABU Kirchlinteln fühlte sich begeistert!

Zu einer Fledermausnacht hatte die Gruppe an den Brammer See eingeladen. Bereits in den vergangenen Jahres erwies sich dieser Platz als Fledermaus-Hotspot. Es konnten bereits 10 verschiedene Fledermausarten an diesem Ort nachgewiesen werden.

Die Fledermaus-Regionalbetreuer Buchmann und Wolf haben sich in diesem Jahr bei der Untersuchung von Fledermäusen gerne über die Schulter blicken lassen. Fachkundig stellten die beiden einige federleichte, spezielle Fangnetze am Seeufer auf. Zu später Stunde wurden mehrere Exemplare der Rauhaut-, Zwerg- und Fransenfledermaus dort festgestellt, gemessen, gewogen und untersucht. Sogar eine etwa vierjährige kerngesunde Bechsteinfledermaus ließ sich durchchecken!

Bei dieser superspannenden Nachtaktion flogen den winzigen Schönheiten die Herzen der Teilnehmenden nur so zu!

Text und Fotos Bettina Bielefeld



Der NABU Kirchlinteln fühlte sich festlich!

Aufgrund des 50.-jährigen Bestehens der Gemeinde Kirchlinteln wurde ein Kinderfest veranstaltet, zu dem die Gruppe einen Beitrag leistete. Das selbstgewählte Motto war "Insektenvielfalt".

Mit jungen Menschen wurden Wohnungen für kleine Insekten gebaut. In den mit Holzwolle gepolsterten Tontöpfen können Ohrwürmer Schutz finden. Diese werden an kunstvoll gedrehten und mit Fundstücken aus der Natur dekorierten Drähten in Blumenbeete gehängt.

Ebenfalls konnten mit Akku-Schraubern kleine Bohrlöcher in Buchenholzstücke gebohrt. Hier können nun Wildbienen einschlüpfen und ihre Eier ablegen.

Unsere Aktiven waren pausenlos nachgefragt und die Bohrer liefen heiß. Es hat allen richtig Spaß gemacht!

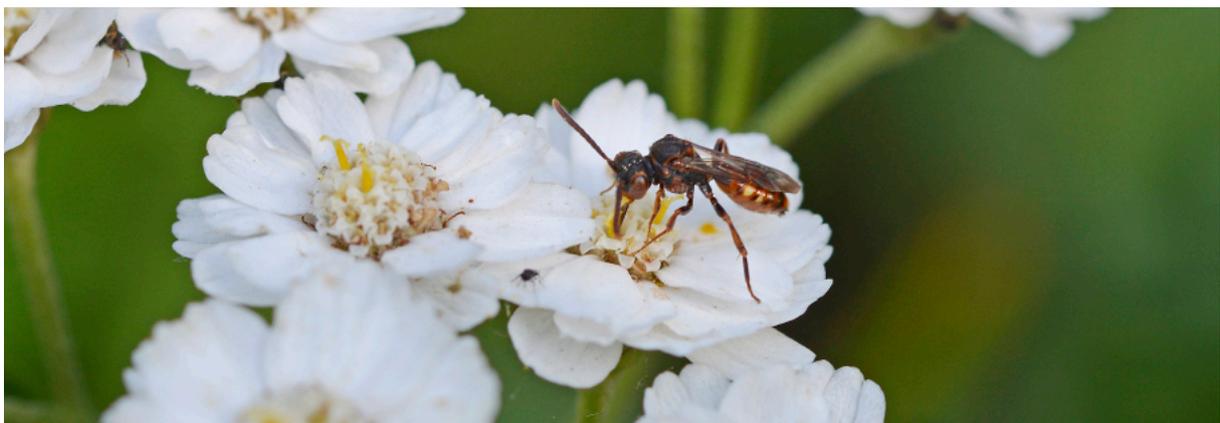
Bettina Bielefeld



Der Schulverein des Gymnasiums am Wall e.V., Verden (Aller) hat anlässlich des Abiturs 2022 fünf langlebige **Fledermauskästen** aus Holzbeton angeschafft. Gemeinsam mit Vereinsvorstand und Abiturientinnen wurden diese in einigen großen Bäumen auf dem Schulgrundstück montiert. Parallel gab es weitere Naturschutzprojekte, die auch den Fledermäusen zu Gute kommen. Wir warten gespannt!

Bettina Bielefeld

Fundstück



Diese kleine Wespenbiene konnte Wiebke Bandmann aus der Gruppe Thedinghausen im heimischen Garten ablichten. In Europa kommen 202 Arten dieser Gattung vor. Foto: W. Bandmann

TERMINE

Pilzexkursionen mit dem Experten Jörg Albers

10. September 2022 - 10 Uhr - Treffen an der Trahe beim Sahlinger Forst

15. Oktober 2022 - 10 Uhr - Treffen bei Blume und Co - Kirchlinteln - Lindhoop

Preis: 15 EUR (12 EUR für NABU-Mitglieder)

Anmeldungen unter: arne.von.brill@NABU-Verden.de

Kindergruppe Verden
„Waldmäuse“



Termine und Hinweise 2022 September bis November

Wir treffen uns jeweils Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Mitglieder von BUND und NABU sind frei, sonst 2 €.

8. September: Auf Entdeckungstour im ehemaligen Baustofflager -Feuersuppe und Schneckenrennen

Treffpunkt: NABU Fläche am Marschweg in Verden-Dauelsen

13. Oktober: Der Wald macht sich winterfest

Treffpunkt: Grundschule am Lönsweg

10. November: Naturlaternen und Winterwichtel

Treffpunkt: Stadtwaldfarm

Fragen?

Heike Vullmer: heike.vullmer@gmx.de 04231-77 229

Erika Hanisch: e-hanisch@web.de 04231-870 7477

Petra Schack: mh@ig-nordland.de 04237-9440782

Impressum:

NABU Kreisverband Verden
Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730
www.NABU-Verden.de

Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114
Vertretungsberechtigter Vorstand: (Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r Vorsitzende/r)
1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß MDStV:
Bernd Witthuhn
Info@NABU-Verden.de

